

[1641?]

A

"BERICHT [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]
 ÜBER [DEN STREIT DER STADT ZUG MIT DEM] J[UNKE]R [HEIN-
 RICH LUDWIG] VON HERTENSTEIN, [GERICHTSHERR DER HERR-
 SCHAFT BUONAS UND KOLLATOR VON RISCH]¹"

"Zwen urbar darein Jnhaltet der Pfruondtstiftung, Zinsen Zeehnden und inkhommens der [Kirche der] Pfarry und Caplony Zuo Rysch A.° 1598 durch [den] guldinschryber [der Stadt Zug, Peter **Schmid**] geschriben.

Jn der Vorredt² vermeldet wye [der] Stathalter [des Grossen Rates der Stadt Zug, Hans Kaspar] **Letter** Undt [Stadt- und Amtsrat] Paulj wulfflj [=Wulflin] verordnete bygewohnet etc. besiglet mit unserm Jnsigel. Wan die Pursamj [=Dorfgenossen von Risch] Zuofriden hat es khein bedenken.

Jtem soll alles khönftig, durch unsern Statschrybern [damals war dies **Konrad III.** Zurlauben] geschriben werden der ander haltet yn die copien der alten brieffen: khauffbrieffen: etc. Ordnungen sazungen, brüchen, Recht Eydtsformen, straffen, gebott Zuothuon nach belieben etc. besiglet mit lucern undt hertenstein A. 1600:³

Statschrybers [von Luzern, Renward] Cysaten [=Cysat] Zugnuss dess Vidimierens etc.

Alte Vidimus gibt nachrichtung war billich hate vidimieren sollen.

Nota Entweders also Pliben lassen und Jeder Zyt wan unbescheidenheit von Jr. Jn abstraffen gebrucht wurde darzuo Zereden: oder unsere becrefftigung auch darzuo thun:

einmal von nöten Zuo verstahn Zuo geben das es nit von lucern sollen Notoficiert [und] authorisiert werden.

Rathschlag Jm [Zuger Stadt-]Rath machen ordenlich:

Jndenk Meyers Cappel [einer Kollatur der Stadt Zug]

Hoche gricht hörend Stat und Amt unss [der Stadt Zug] nichts dan die Mannschafften und doch nit alle nur Zuo buochenass."

1) Diese gehörten zur stadtzugerischen Vogtei Gangolfswil.

2) s. Zurlaubiana AH 128/259

3) s. SSRQ Zug I 158 Nr. 317